

ruhrmobil-E bei europäischer Mobilitätswoche

Thema: „Für ein besseres Klima in der Stadt“

16. bis 22. September 2009



Ablaufplan:

16.9.+17.9.09, 8 bis 13 Uhr Auftakt mit Verkehrssicherheitsmeile für Schüler der 4. Klassen, Dr. Ruer Platz. Am 16.9. wird dort um 11 Uhr das Programm von Stadt Bochum und Netzwerk ruhrmobil-E vorgestellt.

17.9. und 18.9. 14 bis 18 Uhr: Aktion „Rad ab/Motor rein“ Elektromobilität für Alle. Wir bauen Fahrräder zu E-Mobilen um.

Ort: Husemannplatz

Am 17.9. um 14 Uhr erhält Oberbürgermeisterin Otilie Scholz das erste umgebaute städtische Elektrofahrrad. Überreicht von Kerstin Abraham vom USB sowie dem Umweltausschuß.

Begleitausstellung von Umweltamt, Planungsamt, Netzwerkpartner.

19.9. 9 bis 14 Uhr Symposium "Elektromobilität für Bürger"

Ort: Otilie-Schönewaldkolleg, Wittener Straße 61, neben BP/Aral Hauptverwaltung. Vorträge von 10 bis 13 Uhr mit Kaffeepause:

- Das Bochumer Elektroauto wird gebaut.
- Wie weit ist die Batterietechnik? Was kosten die Fahrzeuge?
- Wie wird mehr regenerative Energie erzeugt?
- Wo kann ich tanken? Was passiert in NRW?
- Urlaub sanft und E-mobil: Beispiel aus Österreich.

Ausstellung im Foyer, kleine Fahrzeugausstellung vor dem Kolleg.

22.9. Tag-ohne-Auto: Sternfahrt mit Fahrrad zur Arbeit mit prominenten Bürgern, Bogestra fährt mit Hybridbus als kostenlosem E-mobil-Shuttle.

11 Uhr: Pressekonferenz zum Abschluß am Husemannplatz.

Anmeldung bis 19.9.09 für Teilnehmer per Mail:

tag-ohne-auto@ruhrmobil-E.de

sollten bitte folgende Informationen enthalten:

1. Name, Adresse
2. Telefonnummer
3. Arbeitsort/Arbeitgeber
4. übliche Fahrstrecke zur Arbeit/Transportmittel

Hinweis: ruhrmobil-E möchte nach der Aktion erneut in Kontakt mit den Einsendern treten. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir Sie, der Speicherung Ihrer Daten zu widersprechen.

Gewinnverlosung unter Teilnehmern:

1x Wochenende in Werfenweng (Sanfte Mobilität in Österreich)

Hintergrund zur europäischen Mobilitätswoche:

Im Jahr 2008 nutzten über 2.100 Städte und Gemeinden die EU-Aktionswoche, um die Bevölkerung für umweltfreundliche Mobilität zu sensibilisieren und positiv auf Alternativen zum Auto aufmerksam zu machen. 2009 ist Bochum nach 3 Jahren erstmals wieder dabei.

Ausschnitt aus dem [Maßnahmenkatalog](#):

- Beibehaltung des ÖPNV in überwiegend kommunaler Verantwortung.
- Förderung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen, Elektrofahrrädern und Pedelecs, z. B. durch die Einrichtung von Ökostrom-Tankstellen und testweise ausleihbaren Elektrofahrrädern/Pedelecs.
- Anschaffung von Elektrofahrzeugen, -fahrrädern oder Pedelecs für die städtischen MitarbeiterInnen als Alternative zum Dienstauto auf kürzeren Strecken.
- Informationskampagnen, um Bürger und Unternehmen davon zu überzeugen, weniger Auto zu fahren, sich zu bewegen, das Fahrrad und/oder den ÖPNV zu benutzen und kurze Wege wieder zu Fuß zu bewältigen.

Bochum ist angemeldet. Überblick: [PARTICIPATION DETAILS FOR: "Bochum"](#)

ruhrmobil-E bei europäischer Mobilitätswoche

Das Netzwerk ruhrmobil-E hat sich zum Ziel gesetzt, Bochum zur Modellstadt für elektrische Mobilität zu formen. Dem in Deutschland bislang einzigartigen kommunalen Netzwerk sind Autohersteller und Zulieferunternehmen, KFZ-Betriebe, Hochschulinstitute, Politik, Netzbetreiber, kommunale Unternehmen, Dienstleistungsbetriebe, örtliche Behörden, Kammern und Gewerkschaften angeschlossen. Um die Ziele zu erreichen, veranstaltet das Netzwerk Treffen, öffentliche Symposien und betreibt die Internetplattform: ruhrmobil-E.de

Schwerpunkte sind Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung sowie die unabhängige Information von Unternehmen, Verbrauchern und Behörden beim Kauf von Fahrzeugen, Betrieb, Unterhalt und Wartung sowie der Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur im öffentlichen und im privaten Bereich.

Das Netzwerk ruhrmobil-E ist über verschiedene Strukturen in die Vernetzung weiterer Aktivitäten im gesamten Ruhrgebiet intensiv eingebunden.

Insbesondere mit den Stadtwerken Bochum, dem USB (Umweltservice Bochum) und der GLS Bank wird daran gearbeitet, zusätzliche regenerative Energiequellen für Bochum nutzbar zu machen. Geplant sind dafür Investitionsprogramme in Bochum und im weiteren Ruhrgebiet zusammen mit Partnern.

info@ruhrmobil-E.de

